



# PS Personen Strategie



## Produkte | Angebot

### Nutzen stiftet Sinn!

#### Vom Sinn der Nützlichkeit

*Viele Menschen funktionieren einfach und erleben ihr Dasein zunehmend als sinnentleert. Die riesige Menge an Ablenkung hilft, nicht zu sehr nachzudenken und dabei in Traurigkeit zu versinken. Andere erhöhen aus demselben Grund ihre Aktivitäten und arbeiten so viel es nur geht. Der Mensch ist auf Sinn hin angelegt. Je älter wir werden, desto wichtiger wird die Sinnfrage, die sich oft in religiösen Ausrichtungen äussert. Sinn ist eine direkte Voraussetzung und Folge unseres Handelns. Unser Handeln wiederum ist Voraussetzung und Folge unseres Denkens. Deshalb sind Gedanken so zentral, das wir von Produkten sprechen.*

#### Produktionsübersicht

„Ich denke, also bin ich“, sagt schon der Philosoph Descartes und meint damit die bewusste, reflektierte (kritische) Wahrnehmung seiner selbst. Über diese Feststellung hinaus gilt es weiter zu fragen: Bin ich auch, was ich denke? Hat die Qualität meiner Gedanken einen Einfluss auf mich als Persönlichkeit? Das führt zur Frage: Aus welchen Quellen speisen sich meine Gedanken? Wenn Gedanken die Produkte meines Unternehmens sind, dann beginne ich darauf zu achten, welche Rohmaterialien sich in meinem Kopf zu Gedanken verdichten.

#### Checkliste Produkteentstehung

1. Welche Art von Aussagen finden schnell meine Zustimmung?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

2. Welche Themen sind mir wichtig?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

3. Welche Gedanken finde ich blöd, negativ nutzlos?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |



5. Was sind aus meiner Sicht „gute“ Gedanken?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

6. Was sind „schlechte“ Gedanken?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

7. Gedanken äussern sich in Verhalten und Sprache – stimmt das?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

8. Verhalten und Sprache beeinflussen die Gedanken – stimmt das?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

9. Welche Worte mag ich nicht (und brauchen sie trotzdem)?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

10. Welche Verhaltensweisen mag ich nicht (auch Eigenverhalten)?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |



11. Was ist aus meiner Sicht „gutes Denken“?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

12. Was ist aus meiner Sicht „gutes Verhalten“?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

13. Welche Auswirkungen hat mein Denken in meiner Arbeit? Weshalb wohl?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

14. Welche Auswirkungen hat mein Verhalten in meiner Arbeit? Weshalb wohl?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

15. Welche Auswirkungen hat mein Denken in meinem privaten Umfeld? Weshalb wohl?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

16. Welche Auswirkungen hat mein Verhalten in meinem Privaten Umfeld? Weshalb wohl?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |



17. Wo stiften meine Gedanken Nutzen? (Privat und im Arbeitsumfeld)

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

18. Wo bringt mein Verhalten Nutzen? (Privat und im Arbeitsumfeld)

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

15. Wem – ausser mir – nützt mein Denken und Verhalten?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

17. Wo und wann erlebe ich Denk- und Verhaltensweisen von anderen als nützlich?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

18. Halten ich es für möglich, dass ich meine Nützlichkeit durch Denk- und Verhaltensschulung verbessern kann?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

19. Welches Vorgehen stelle ich mir vor?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

**marktwärts-tipp:** Denken und Verhalten sind Elemente seit Geburt und frühen Kindertagen. Dass die Umwelt einen Einfluss auf Denkweisen und Verhalten hat, ist hinlänglich bekannt. Dass jedoch immer wieder aus widrigsten Umständen heraus Menschen einen aussergewöhnlichen Weg gehen, ist ebenfalls oftmals Inhalt von Medienmeldungen. Erfolgsmenschen, vom Tellerwäscher zum Millionär etc. Für marktwärts relevant ist der persönliche Wille zur Veränderung. Die Ausrichtung ist nicht nur persönlicher Wohlstand; Ausrichtung ist, ein „Löser“ zu werden. Einer der das Leben seiner Mitmenschen leichter macht, weil er Anteil nimmt und seinen Egoismus in den Dienst des Grösseren stellt. Die Folge ist nicht einsamer Reichtum sondern ein erfülltes, vernetztes Leben, das Sinn in sich trägt, Sinn über materiellen Besitz hinaus.



marktwärts coacht auch im Bereich „Produktion“ als Teil des Selbstunternehmens.

Produktionsthemen sind: Produktionsvoraussetzungen  
Innovationen  
Pflege der Produktionsanlagen  
Wareneinkauf  
Produktionsoptimierungen  
Produktionsdifferenzierung

Immer geht es dabei um das Denken und um Verhalten und Sprache als Elemente der Produktion. Viel Selbstverständliches wird neu entdeckt und neu gewichtet. Unbekannte Vorgehensweisen werden vorgestellt, Einübungsanleitungen mitgegeben.

Hier wird definitiv klar: SelbstunternehmerInnenentum beginnt einmal und endet NIE!

Notizen: